Neue Stadtgärtnerei e.V.

Projekt: Neue Stadtgärtnerei Bonn

Was ist das Projekt?
Seit über 20 Jahren liegt das Gelände der Alten Stadtgärtnerei in Bonn in einem Dornröschenschlaf. Die Fläche ist größtenteils mit Betonplatten versiegelt und von Brombeeren überrankt. Wir, die Initiative Neue Stadtgärtnerei, werden diese 5 Hektar zusammen mit der Stadt Bonn und der Montag Stiftung zu einer lebenswerten Nachbarschaft mit naturnaher Landwirtschaft, Bildungsangeboten und klimafreundlichem, solidarischen Wohnraum entwickeln. Hierbei sollen die Geschichte der Alten Stadtgärtnerei beachtet und der Charakter erhalten werden.

Welche Ziele haben wir?
Im Oktober 2022 hat die Stadt Bonn uns per Grundsatzbeschluss die offizielle Erlaubnis gegeben, ein Nutzungskonzept und Bebauungsplan für das brach liegende Gelände der Alten Stadtgärtnerei zu entwickeln. Ein riesen Schritt in Richtung klimafreundliche, grüne Stadtentwicklung im wunderschönen Bonn Dransdorf. Die Idee, die wir nun konkretisieren, fußt auf drei Säulen:

Ernähren: Bereits in 2023 werden wir eine Mikrofarm anlegen und dort auf kleinster Fläche zunächst Blumen zur Bodenregeneration anbauen. Wir planen mittelfristig, eine artenreiche Baum-Feld-Wirtschaft anzulegen und Nüsse, Gemüse und Obst ökologisch anzubauen. Damit kann die Nachbarschaft versorgt und die Artenvielfalt gestärkt werden.

Lernen: Wir möchten einen Ort der Begegnung, Bildung und Forschung für alle Bürger*innen schaffen. Naturschutz, nachhaltige Landwirtschaft, klimaangepasstes Wohnen oder Ressourcenschutz sind uns wichtig und sollen hier mit einfließen, sodass die Neue Stadtgärtnerei einen Beitrag zu den Klimazielen der Stadt Bonn leistet.

Wohnen: Wir wollen naturnahen, bezahlbaren und gemeinschaftlichen Wohnraum für circa 130 Menschen auf dem Gelände schaffen. Die Gebäude werden mit Stroh gedämmt und sind klimaangepasst, ressourcenfreundlich und energieeffizient. Auch die alte Struktur der Gewächshäuser wollen wir integrieren. Die Mieten sollen hier über die Jahre stabil bleiben. Daher werden die Gebäude Teil des sogenannten Mietshäusersyndikats, wodurch sie dem Immobilienmarkt entzogen und eine Art Gemeineigentum werden. Wir wünschen uns, dass hier viele unterschiedliche Menschen zusammenleben.

Warum ist das Projekt wichtig?
„Neu denken. Einfach handeln. Gemeinsam fürs Klima.“ ist das Motto der Klimaschutzkampagne der Stadt Bonn. Durch die vielen Betonplatten im Boden gilt das Gelände der alten Stadtgärtnerei als Hitzehotspot. Mit einer ökologischen Bebauung, der nachhaltigen

Landwirtschaft und der Begrünung des Geländes können wir das lokale Klima verbessern, die Bodenfruchtbarkeit wieder herstellen und die dort heimischen Tiere und Pflanzen schützen. Die Neue Stadtgärtnerei kann zum Erhalt von Frisch- und Kaltluftschneisen beitragen und den Naherholungswert des angrenzenden Meßdorfer Feldes unterstützen. Zudem ist es bei dem derzeitigen Mangel an Wohnraum unglaublich wichtig, aus ungenutzten Flächen bezahlbare Wohnfläche zu schaffen. Unser Konzept sieht Wohnraum für 130 Menschen vor und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Sozialpolitik der Stadt Bonn. Auch soll das Gelände ein offener Gestaltungsraum mit interessanten Angeboten für alle Bürger*innen, Nachbar*innen und Besucher*innen werden. Wir laden alle Interessierten ein, mitzumachen.

Was passiert gerade?
Bis 2025 erarbeiten wir im Dialog mit der Stadt Bonn und in Kooperation mit der Montag Stiftung Urbane Räume ein solides Konzept, in dem Landwirtschaft, Bildung und Wohnen ineinandergreifen, und einen Bebauungsplan. Dabei werden wir unterstützt von unterschiedlichen Fachexpert*innen, wie einem Planungsbüro oder Architekt*innen. Gemeinsam zeigen wir, welche Lösungen es für Städte in Zeiten des Klimawandels gibt. Damit ist die aktuelle Phase das Fundament des gesamten Projekts.

Warum benötigen wir finanzielle Hilfe?
Kredite und öffentliche Förderungen gibt es für Bau und Umsetzung eines Vorhabens, nicht aber für die jetzige Planungsphase. Daher sind wir bis Ende 2025 auf Schenkungen, Direktkredite und Sponsorings in Höhe von insgesamt ca. 100.000 Euro angewiesen.
Das Geld werden wir beispielsweise für folgende Posten verwenden:

- die Vorbereitung der Fläche für die Baum-Feld-Wirtschaft
- die Arbeit der Architekt*innen, die aus unserer Idee eine reale Bauskizze entwerfen
- Kinderbetreuung für Workshoptage für die ehrenamtlich tätigen Eltern

- die Arbeit des Planungsbüros, das uns den ganzen Prozess über begleiten wird
- Treffen und Workshops, um die Bedarfe der Nachbarschaft einfließen zu lassen
- Beauftragung unterschiedlicher Gutachten, wie zur Statik von Keller und Gewächshaus oder zum Verkehr.

Wohnen und Landwirtschaft sind leider (noch) nicht als gemeinnützig im steuerrechtlichen Sinne anerkannt. Das bedeutet, dass wir derzeit keine Spendenbescheinigung für Schenkung ausstellen können. Daher bieten wir auch Sponsorings und Direktkredite als Finanzierungsmöglichkeit an.
Für das gesamte Projekt benötigen wir neben dem Bankkredit Unterstützung in Höhe von ca. 4-5 Mio. Euro in Form von Schenkungen, Sponsorings und Direktkredite.

Wer sind wir?
In unserem Verein Neue Stadtgärtnerei e.V. arbeiten ca. 30 Erwachsene an der Entwicklung des brach liegenden Geländes der alten Stadtgärtnerei. Unterstützt werden wir von unterschiedlichen Fachexpert*innen, wie 4 Architekt*innen, die uns tatkräftig zur Seite stehen. Wir sind eine bunte Truppe aus Menschen, die sich wünschen, dass das Zusammenleben in Zukunft klimafreundlich und solidarisch gestaltet wird und die für diesen Traum eine Menge in Bewegung setzen.

Im **Video** mehr über uns und das Projekt erfahren: https://neue-stadtgaertnerei.org/spenden/ oder QR-Code

www.neue-stadtgaertnerei.org

Spendenkonto:
DE02 5003 1000 1079 8250 06
Neue Stadtgartnerei
Triodos Bank Deutschland
TRODDEF1

Neue Stadtgärtnerei e.V.
c/o Simon Greis
Dorotheenstraße 75
53111 Bonn Deutschland
info@neue-stadtgaertnerei.org

Neue Stadtgärtnerei e.V.

© Bilder: Neue Stadtgärtnerei